Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 97 (2022)

Heft: 7-8

Rubrik: Blickpunkt Heer und Marine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BELGIEN

Im Rahmen des erweiterten Programms Capacité Motorisée (CaMo) beschafft Belgien neun Radhaubitzen des Typs CAESAR NG. Der Vertrag hat ein Beschaffungsvolumen von 62 Millionen Euro. Die Haubitzen sollen ab 2027 geliefert werden. Mit CaMo lehnt sich Belgien stark an Frankreich an. Bisher sind schon

Radhaubitze CAESAR NG für Belgien.

die Lieferung von mehr als 400 Mehrzweckfahrzeugen Griffon und Aufklärungspanzern Jaguar sowie die gemeinsame Ausbildung vereinbart worden.

Die Radhaubitze CAESAR NG ist ein 155mm-Artilleriegeschütz mit einer Reichweite von 40 km (mit Standardmunition) von Nexter auf einem 6×6-Fahrgestell von Arquus. Die neue Generation der Haubitze hat eine geschützte Kabine erhalten und einen verstärkten 340-kW-Motor. Die französische Beschaffungsbehörde DGA hatte im Februar die Entwicklung in Auftrag gegeben und 109 Systeme für das französische Heer bestellt.

DEUTSCHLAND

Dynamit Nobel Defence (DND) hat auf der Messe Eurosatory das finale Design der schultergestützten Waffe RGW110 HH-T (HEAT/HESH-Tandem) vorgestellt. Erstmals wurde die Gesamtwaffe mit dem neuen Design des Griffstücks und

Neue Panzerfaust RGW110 HH-T von Dynamit Nobel Defence.

des aus dem Rohr herausragenden Stachels gezeigt. Mit der RGW110 HH-T steht «der erste Effektor der kommenden RGW110 Serie in den Startlöchern», wie der Unternehmenssprecher auf der Messe in Paris erklärt hat. Die RGW110 HH-T befindet sich DND zufolge kurz vor Abschluss der Firmenqualifikation, eine Serienreife soll in etwas mehr als einem Jahr erreicht werden. Nach Angaben des Unternehmens ist beabsichtigt, in der Basisversion die Stärken des Gefechtskopfes der Panzerfaust 3-IT zu übernehmen und diese mit der Ergonomie und dem Bedienkonzept der RGW-Serie zu kombinieren. DND sieht die RGW110 HH-T als einen direkten Nachfolger der Panzerfaust 3, welche dieses Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum in der Bundeswehr feiern wird – aber DND zufolge derzeit im Ukrainekrieg trotz des fortgeschrittenen Produktlebenszyklus ihre «Kampfkraft und zerstörerische Leistung» unter Beweis stellt.

FRANKREICH

Das Joint Venture aus Nexter und Texelis hat die ersten leichten gepanzerten Mehrzweckfahrzeuge 4×4-Serval (véhicule blindé multi-rôles, VBMR) dem französischen Verteidigungsministerium übergeben. Wie die Unternehmen mitgeteilt ha-

Gepanzertes Mehrzweckfahrzeug 4×4-Serval.

ben, sollen in diesem Jahr insgesamt 70 Fahrzeuge ausgeliefert werden. Die französische Beschaffungsbehörde hatte Anfang 2021 eine erste Charge von 364 Serval bestellt. Im Rüstungsprogramm Scorpion, mit dem die mittelschweren gepanzerten Fahrzeuge des französischen Heeres erneuert werden sollen, sind in der ersten Phase (bis 2025) 689 Fahrzeuge vorgesehen. Bis 2030 soll der Bestand auf 978 anwachsen. Die Serval sind vor allem für leichte Infanterieeinheiten wie Gebirgsjäger und Fallschirmjägerregimenter vorgesehen. Sie ergänzen das Fahrzeugspektrum, zu dem auch die gepanzerten Mannschaftstransportwagen Griffon und die gepanzerten Aufklärungs- und Kampffahrzeuge Jaguar gehören.

Der rund 15 Tonnen schwere Serval wird in drei Hauptversionen geliefert: Patrouille, Aufklärung und Kommunikationsrelais. Gemeinsam ist den Fahrzeugen die Vetronik, die ferngesteuerte Waffenstation, Bedrohungsdetektoren sowie das Kampfinformationssystem (Système d'information du combat Scorpion, SICS). Mit SICS wird der Serval in das kollaborative Kampfsystem Scorpion integriert.

SLOWAKEI

Die slowakischen Streitkräfte beabsichtigen seit geraumer Zeit, die veralteten Schützenpanzer des Typs BVP-1 und BVP-2 durch moderne Schützenpanzer westlicher Bauart aus Basis eines Regierungsgeschäftes zu ersetzen.

Wie nun veröffentlicht wurde, wählte ein Bewertungsausschuss des slowakischen Verteidigungsministeriums den CV90 Mk IV als neue Plattform aus. Diese Entscheidung muss jedoch noch von der slowakischen Regierung bestätigt werden. Die Slowakei beabsichtigt, in der ersten Phase der Beschaffung 152 gepanzerte Kettenfahrzeuge in sieben unterschiedlichen Varianten (darunter 110 Schützenpanzer) zu erwerben. In der zweiten Phase sollen weitere 71 Fahrzeuge in sieben Varianten (darunter 20 120-mm-Mörserträger) beschafft werden. Der CV90 Mk IV entsprach schlussendlich am ehesten den Anforderungen der slowakischen Armee.

Frederik Besse

CV90 Mk IV für die slowakische Armee.